

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 37.

Sonntag, den 7. Mai 1843.

Die Sternkunde gibt dem Menschen ein erhabenes Herz und ein Auge, das über die Erde hinausreicht, und Flügel die in die Unermesslichkeit heben, und einen Gott, der nicht endlich, sondern unendlich ist.

Oberamtsgerichtliche Verfügung.

Waiblingen. Der Vormittag jeden Freitags in der Woche wird von der unterzeichneten Stelle zum allgemeinen Klagtag bestimmt. Wer daher etwas bei dem Oberamtsgericht vorbringen will hat es an diesem Vormittag zu thun, und, ganz dringende Fälle ausgenommen, wird Niemand zu einer andern Zeit angenommen.

Die OrtsVorsteher haben ihre AmtsUntergebenen von dieser Verfügung, welche theils mindere Störung der GerichtsBeamten theils schnellere Abfertigung derer, welche etwas vorzubringen haben bezweckt, in Kenntniß zu setzen.

Den 3. Mai 1843.

Königl. Oberamtsgericht.
Oberamtsgerichts-Verweser,
Hegelmaier.

Waiblingen. Die Verhandlungen der Plenar-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins welche am 1. d. M. in Endersbach abgehalten wurde, werden in Nachstehendem mitgetheilt.

§. 1.

Die Wahl des Ausschusses wurde durch förmliche Stimmzettel vorgenommen.

Gewählt sind:

Oberamtmann Wirth zum Vorstand mit	— 20 —	Stimmen.
Stadtrath Pflüger in Waiblingen mit	— 19 —	
Weingartmeister Honold in Kleinheppach mit	— 17 —	
Gemeindepfleger Singer in Korb mit	— 17 —	
Oberforstmeister v. Abel in Großheppach mit	— 16 —	
Rößlenswirth Aldinger in Endersbach mit	— 14 —	

Jacob Friedr. Pflüger in Waiblingen mit

— 13 —

Schultheiß Koch in Endersbach mit

— 10 —

Stadtschultheiß Steinbuch in Waiblingen zum

Secretär — 16 —

Um Uebernahme der Cassé soll Stadtrath Pflüger in Waiblingen ersucht werden.

§. 2.

Ein hoher Erlaß der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins vom 27 Januar 1843, wonach zu Förderung der Rindvieh Zucht p. 1842/43. ein Staats-Beitrag von 158 fl. gnädigst bewilligt worden ist, wurde verlesen. Auf den Vorschlag des Rößlenswirths Aldinger beschließt die Plenar-Versammlung: dieser Staats-Beitrag solle mit dem p. 1843/44 zu hoffen im nächsten Etats-Jahr zum Ankauf von Färren und Stalbeln in der Schweiz verwendet und hiezu die hohe Genehmigung der Central-Stelle eingeholt werden.

Hiebei wird bemerkt, daß in Folge des er-
gangenen Aufrufs Liebhaber zu 25 Kalbeln sich
bereits gemeldet haben.

§. 3.

Der Bezirks-Verein stellt den Antrag an die
Amts-Versammlung, es möchte die Vertheilung
von Preisen an die Besitzer ausgezeichneten
Rindviehs trotz des bestehenden Futter-Man-
gels etwa im Juni d. J. in Winnenden vor-
genommen werden, in Betracht, daß der Be-
sitz schöner Farren und Kühe bei den jetzigen
Verhältnissen nur um so preiswürdiger ist und
daß ein Aufschub der Preis-Vertheilung, auf
welche die Landwirthe stets ihr Augenmerk zu
richten haben, der ganzen Einrichtung Schaden
müßte.

§. 4.

Die Rechnung des Vereins p. 1. Mai 1842/43
wurde vorgelegt und für richtig erkannt.
Das Vermögen des Vereins besteht in 10 fl.
9 fr. baar Geld und in etwa 25 fl. Ausständen
bei Vereins-Mitgliedern, welche der Casier nun
sogleich einziehen sollte; sodann sind für die An-
halten zu Verbesserung der Rindvieh-Zucht, wo-
für der Verein ohne Gefährdung seiner andern
Zwecke nicht wohl etwas thun kann, 50 fl. 7 fr.
vorgeschossen, die in der Folge durch den Staats-
Beitrag wieder werden ersetzt werden.

§. 5.

Der Beitrag der einzelnen Mitglieder zur Ver-
eins-Kasse wurde p. 1. Mai 1843/44 auf dreißig
Kreuzer festgesetzt.

§. 6.

Bei der je im Spätjahr abzuhaltenden Me-
nar-Versammlung solle, wie es in Cannstadt
und in andern Bezirken geschieht, aus den Mit-
teln des Vereins die Verlosung landwirthschaft-
licher Geräthe an die Vereins-Mitglieder Statt
finden, was der Ausschuss einzuleiten hat.

Wenn im Juni d. J. eine Preis-Vertheilung
an die Rindvieh-Besitzer Statt findet, so soll da-
mit ausnahmsweise ebenfalls eine solche Verlos-
ung nach Zulassung der bereits vorhandenen Mit-
tel der Vereins-Casse verbunden werden.

§. 7.

Die Vertheilung der landwirthschaftlichen Schrif-
ten an die einzelnen Vereins-Mitglieder, welche
solche zu lesen wünschen, hat in Winnenden Stadt-
schultzeiß Diemer und für die näher bei Waib-
lingen gelegenen Orte Rößlenswirth Alldinger in
Endersbach übernommen. Die Vereins-Mit-
glieder, welche davon Gebrauch machen wollen,
mögen sich nun melden.

§. 8.

Gemäß hohen Regierungs-Erlasses vom 17.
März d. J. ist in den neuen Statuten der
Hagel-Versicherungs-Gesellschaft die Bestim-
mung aufgenommen, daß die landwirth-
schaftlichen Vereine je vor dem 1. Mai sechs
fachverständige Schäger wählen sollen.

Die Wahl wurde durch Stimmzettel getros-
fen wie folgt:

Stadtpfleger Schwarz in Winnenden erhielt	
— 16 Stimmen	
Weingartmeister Honold in Kleinheppach	
— 12 —	
Gutsbesitzer Breyer in Buchenbach	
— 11 —	
Stadtpfleger Kauffmann in Waiblingen	
— 8 —	
Rößlenswirth Alldinger in Endersbach	
— 8 —	
Stadtschultzeiß Steinbuch in Waiblingen	
— 8 —	

§. 9.

Die im Spätjahr abzubaltende Menar-Ver-
sammlung soll in Großheppach Statt finden;
auch verabredete der Ausschuss, daß er sich am
21. Mai Nachmittags in der Krone in Korb
versammeln wolle, wozu andere Vereins-Mit-
glieder ebenfalls eingeladen sind.

Vorstand.

Oberamtmann, Wirth.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen Eichen-Rinden-Ver-
kauf. Am nächsten Donnerstag d. 11. d. M.
Nachmittags 1 Uhr werden in der Nähe der
Kreuz-Eiche in hiesigem Stadtwald etwa 40
Klafter Rinde im Aufstreich verkauft.

Den 2. Mai 1843.

Stadtrath.

Reichenberg.

(Holz-Verkauf)

Im Revier Weiffach werden in nachbenann-
ten Kronwäldungen an nachstehenden Tagen
folgende Brenn- und Nutzholz Quantitäten im
öffentlichen Aufstreich verkauft,
und zwar

im Kronwald Dachsenhau bei
Badenweiler.

Nutzholz,

Montag Dienstag und Mittwoch

d. 22. 23. und 24. Mai

61 Stück Bau- und
354. Stück tannene Sägholzstämm
von schönster Qualität.

Brennholz.
 Freitag Samstag Montag u. Dienstag
 26. 27. 29. u. 30. Mai
 3 Klafter buchene Scheiter,
 75 Stück buchene Wellen,
 537 Klafter tannene Scheiter,
 31 — — Prügel.

Im Kronwald Thänis Klinge bei
 Däfern
 Rugholz.
 Mittwoch den 31. Mai,
 58 Stück Bauholz und
 3 Stück tannene Sägholz Stämme,
 Brennholz
 Donnerstag den 1. Juni,
 64 Klafter tannene Scheiter,
 1½ — — Prügel.

Im Kronwald Eichelberg bei
 Oberbrüden.
 Brennholz.
 Freitag und Samstag
 d. 2. und 3. Juni,
 4 Klafter buchene Scheiter,
 10½ — — Prügel,
 8625 Stück — Wellen,
 10 Klafter aspene Scheiter und
 Prügel,
 9 — tannene Scheiter.
 Kleinnutzholz.
 Dienstag den 6. Juni,
 3516 Stück ganz starke tannene
 Stangen,
 950 — tannene Baumstämme,
 500 Stück Hopfenstangen von ver-
 schiedener Stärke und Länge.

Im Kronwald Wüstenberg bei
 Oberbrüden.
 Mittwoch und Donnerstag
 den 7. und 8. Juni,
 3 Klafter birchene Scheiter,
 55½ Klft. eichene Scheiter,
 8½ — — Prügel,
 25½ Klafter buchene Scheiter,
 41 — — Prügel,
 3075 Stück buchene Wellen,
 ½ Klafter erlene Scheiter,
 1½ Klafter aspene Scheiter,
 3 eichene,
 8 buchene,
 2 birchene Stämme.

Im Kronwald Manggoldshölzle bei
 Eschhof.
 Freitag Samstag Montag und Dienstag
 d. 9. 10. 12. und 13. Juni,
 1 Klafter birchene Scheiter,

¼ Klft. tannene Werkholz:
 Scheiter,
 19¼ Klft. buchene Scheiter,
 41¾ Klft. buchene Prügel,
 18,925 Stück buchene Wellen,
 2 Klafter erlene Scheiter,
 4 — — Prügel,
 5 Klafter Aspenholz,
 ½ Klft. Abfallholz,
 25 Stück — Wellen,
 sodann und zwar am letzten Tage:
 50 Stück buchene Leiterbäume,
 150 — — Pförchtogen,
 35 Stück tannene Stängeln.

Bei diesen Verkäufen finden die gewöhnlichen
 bereits bekannten Bedingungen die jedesmal
 vor dem Beginn der Kaufs-Unterhandlungen
 noch besonders verlesen werden statt. Die Ver-
 käufe beginnen je Morgens 8 Uhr auf den bes-
 treffenden Sahlagen.

Die Schultheißenämter wollen diese Ver-
 käufe ihren Orts-Angehörigen genugsam bekannt
 machen lassen.

Den 3. Mai 1843.

R. Forstamt.

Schorndorf.

(Holz-Verkauf)

Unter den bekannten Bedingungen werden im
 Revier Geradstetten

I.) In den Staatswaldungen Sonnenschein A.)
 Sonnenschein B.) Kohlhau und Viehtrieb
 am 11ten und 12ten Mai

1.) Im Sonnenschein A.)

9 Stück Buchen,
 1 Klstr. eich. Rugholzscheiter,
 4 Klstr. eich. Scheiter,
 13 Klstr. eich. Prügel,
 68 Klstr. buchene Scheiter,
 30 Klstr. buchene Prügel,
 3 Klstr. birchene Scheiter,
 2 Klstr. — Prügel,
 1 Klstr. Nadelholz Scheiter.
 250 Stück eichene Wellen,
 3500 Stück buchene,
 100 Stück birchene,
 75 — Nadelholz und
 100 Stück Abfallwellen und
 400 — Föhrlingsstäbe.

2.) Im Sonnenschein B.

2 Klstr. Nadelholz Scheiter und
 875 Stück Abfallwellen.

3.) Im Kohlhau:

13 Stück buchene Wellen.

4.) Im Viehtrieb:

1 Klstr. eichene Scheiter,

- 3 — eichene Prügel,
- 3 — buchene Scheiter,
- 1 — buchene Prügel,
- 1 — birken Scheiter,
- 75 Stück eichene,
- 325 — buchene,
- 50 — birken und
- 75 — Nadelholz Wellen.

II) Im Staatswald R a p p e n e s t,
am 13. Mai:

- 2 Kftr. Nadelholz Scheiter,
- 13 — Nadelholz Prügel,
- 4250 Stück Nadelholz Wellen.

III.) Im Staatswald Hornrain,
am 15. und 16. Mai:

- 20 Kftr. eichene Nussholz Scheiter,
- 77 — eichene Scheiter,
- 65 — eichene Prügel,
- 45 — buchene Scheiter,
- 22 — buchene Prügel,
- 2600 Stück eichene,
- 5225 Stück buchene,
- 125 — erlene,
- 25 — aspene Wellen,
- 3 Kftr. Abfallholz und
- 175 Stück Abfallwellen

mit dem Ansäen im Aufstreich verkauft, das
mit dem Stamm-, Klotz-, und Kleinnug-Holz der
Anfang gemacht werden wird, wobei die Zu-
sammenkunft bei günstiger Witterung im Schlag
selbst, bei ungünstiger Witterung aber beim Ver-
kauf in I. in Höhlinswarth, beim Verkauf in
II. in Hebsack und III. in Buhlbronn stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Be-
zirken gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 3. Mai 1843.

Königl. Forstamt,
v. K a h l d e n.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen.

(Baumgüter zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist beauftragt $2\frac{1}{2}$ Viertel
hinter dem Siechenhaus und 1 Viertel hinter
den Frohnäfern zu verkaufen, zu welsch näherer
Auskunft täglich bereit ist

Gottl. Pflüger.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

Aus einer Pflugschaft hat gegen gesetzliche
Sicherheit bis Johanni 100 fl. zum ausleihen.

Vöhringer, Kammacher.

Waiblingen. Der Unterzeichnete gibt
aus einer Pflugschaft folgende Klee in Bestand:
 $2\frac{1}{2}$ Brtl. in Frohnäfer,
2 Brtl. in der Säuhalden,
1 Brtl. 9 Ruth. im Niebeise.

Die Liebhaber können einen BestandAfford
abschließen mit

Jg. Gottlieb Klingler.

Waiblingen. Da ich mein Haus ver-
kaufte habe und mein Waarenlager aufräume,
so verkaufe ich von nun an zu herabgesetzten
Preisen. Namentlich besitze ich noch eine An-
zahl Defen, die ich um billige Preise abgebe.
F. W. Lieschings Wittwe.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Wil-
hens ein Viertel Bauagut in den Stecgärten
neben Christian Frank zu verkaufen. Liebhaber
können einen Kauf abschließen mit
Kramer, Maurermeister.

Waiblingen. Einige Wägen guten Dünger
hat zu verkaufen:

J. Currlin, Lammwirth.

Waiblingen. Daniel Körners Wittwe hat
ihre halbe Behausung und eine ganze Scheuer
in der kurzen Gasse um 1450 fl. verkauft,
welches am Montag den 15. Mai in Aufstreich
kommt.

Waiblingen. [Feldschutz.] In der
Woche vom 7 Mai bis 13. Mai hat die Hut:
rechts an der Straße nach Stuttgart:

Pohrmann,

links an der Straße nach Stuttgart:

Weichert,

jenseits der Rems

Burkhardtmaier.

Den 6. Mai. 1843.

Stadtschultheisensamt.

Waiblingen. Frucht-Preise am 6. Mai.
Dinkel, 6 fl. 40 fr. p. Schfl.
Haber, alter 8 fl.
Haber, neuer 7 fl. 40 fr.
Akebohnen d. Sri. 1 fl. 52 fr.
Wicken d. Sri. 2 fl. 15 fr.